Rolf Senn-Gasser
Seltisbergerstrasse 60
CH – 4410 Liestal

079 793 44 83
hrq@vtxmail.ch

Rehkitzrettung aus der Luft – eine technische und fachliche Meisterleistung

In den vergangenen 4 Jahren hat das Thema schweizweit für positive Reaktionen in der Bevölkerung gesorgt, konnten doch tausende von Rehkitzen und weitere Wildtiere als Folge dieser Entwicklung vor dem sicheren Mähtod bewahrt werden.

Samstag, 19. März 2022, Nachmittag um 13.30h. Auf dem Gelände des Bauernhofes «Neumatt» von Silvia & Urs Büeler, findet ein spannender und aufschlussreicher Informations- und Demonstrationsanlass statt. Eingeladen von «Bio NWCH», fanden sich zahlreiche Landwirte, Jägerinnen und Jäger sowie Tierfreunde ein.



Rolf Gschwind – Präsident des Vereins «Rehkitzrettung» Leimental, eröffnet den Anlass

Im Anschluss daran folgte das Hauptreferat von Dominik Mauchle, Jäger aus Ziefen und früher beruflich als Linienpilot und Kapitän prädestiniert, sich fachlich mit diesem Thema zu befassen respektive aktiv mitzuwirken.



Dominik Mauchle

Die Organisation «Fux & Dax», 2019 durch zwei Pioniere der Rehkitzrettung in der Schweiz gegründet, haben wesentlich dazu beigetragen, dass die Rehkitzrettung professionell betrieben werden kann.

Den Ausführungen des Referenten folgend, sind die eingesetzten Drohnen und Wärmebildkameras nicht spezifisch für diesen Einsatz konzipiert. In einer Flughöhe zwischen 80 und 100m bewegt sich der Beobachtungswinkel (Sichtfeld der Kamera) bei 50°. Diese technischen Rahmenbedingungen sind dann auch beim Einsatz zu berücksichtigen. Trotzdem erbringen die Geräte erstaunliche Leistungen, die bei der Präsentation beeindruckte. Die Kosten für eine Ausrüstung beläuft sich zwischen CHF 6'500.—und CHF 8'500.—.



Ausrüstung (Drohne mit Kamera, Steuergerät, Bildschirm und Akkus)

Der Einsatz der Drohne erfordert einige Vorbereitungen, gilt es doch, die zu mähenden Parzellen zu definieren respektive zu bezeichnen. Das Abfliegen wird im Vorfeld mit dem PC programmiert, sodass der Einsatz bei Bedarf erfolgen kann. Die Technik des Navigationsfluges gibt dem Piloten, dem Beobachter und den Rettern Anhaltspunkte, wo sich ein Rehkitz befindet.

Die Verantwortung für die Rehkitzrettung liegt bei den Landwirten, sie sind gefragt, wenn es darum geht, die Felder zu bezeichnen, mit den Jagdvereinen oder dem Verein Rehkitzrettung die Koordination anzugehen und den Zeitpunkt festzulegen.

Bei der Durchführung sind 5 Funktionen im Einsatz: Die Jägerin oder der Jäger, mit den spezifischen Kenntnissen des Reviers und dem Verhalten des Rehwildes. Die Landwirtin oder der Landwirt, der die Parzelle kennt und auch deren Umgebung, die Pilotin oder der Pilot der Drohne, der den Flugkörper beherrscht, den Operator, der am Monitor die Bilder interpretiert und die Meldung an die Retterin oder Retter, die dann rasch und entschlossen das Rehkitz mit einer Harasse zudecken und den Ort mit einer Fahne markieren.


Start- und Landeplatz der Drohne


Der Pilot


Der Operator/Beobachter


Das gerettete Rehkitz, die Harasse, die Markierungsstange und der Stein zur Sicherung

Nun zu den Mähmaschinen. Der Traktor von Urs Büeler verfügt über 2 Mähwerke, eines vor dem Traktor und eines seitlich, damit das Mähen in einer angestrebten Zeit erfolgen kann. In Ergänzung dazu verwendet er eine Vorrichtung, die schrille Töne entwickelt, damit auch andere Tiere (Feldhasen, Katzen etc.) das Feld verlassen. Nach dem Absuchen nach Rehkitzen und dem Einsatz der beschriebenen Technik, kann das Feld «entspannt» gemäht werden. Die Erfolgsquote ist zwar sehr hoch, dennoch sind nur ganz wenige «Opfen» zu beklagen.



Urs Büeler



Achtung: Obwohl diese Vorkehrungen Sinn machen, ist darauf zu achten, dass das Aufgebot frühzeitig erfolgt (Vorbereitung), der Zeitpunkt des Drohneneinsatzes vereinbart wird und absolut entscheidend, dass unmittelbar danach das Mähen beginnt, denn In wenigen Stunden verändern sich die Verhältnisse auf den Feldern.



Die Hauptverantwortlichen für die Vorbereitung und Durchführung des eindrücklichen Anlasses
Sowohl der theoretische als auch der praktische Teil des Programms führten abschliessend beim Apéro zu vielen positiven Reaktionen und Kommentaren. Waidmannsdank für das grosse Engagement!

Wichtige Adressen:

Homepage: www.rehkitzrettung-leimental.ch

E-mail Verein : rehkitzrettung-leimental@bluewin.ch
Frau Christine Winkler

Für die Fotos und den Bericht: Rolf Senn, Jäger und Jagdbuch-Autor, Liestal